

Gewerkschaften nehmen einen festen Platz in unserer sozialistischen Gesellschaft ein, und sie füllen diesen Platz hervorragend aus... Noch niemals in der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, noch niemals in der Geschichte unseres Volkes hatten die Gewerkschaften eine so geachtete Stellung wie heute hier bei uns in der Deutschen Demokratischen Republik.⁴¹

Die vom X. Parteitag der SED zum Wohle des Volkes und für die Sicherung des Friedens beschlossene Politik bringt konzentriert die Interessen der Gewerkschaftsmitglieder zum Ausdruck. Diese Politik wird von ihnen voll verstanden und aktiv mit in die Tat umgesetzt. Eindeutig bestätigen das die bislang einmalige Kraft und Breite des sozialistischen Wettbewerbs, besonders die - ausgehend vom Jahr des X. Parteitages und mit der Verwirklichung seiner Beschlüsse - spürbar gewachsenen gewerkschaftlichen Aktivitäten und Initiativen in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens.

FDGB ist und Entscheidend für die hohe Leistungsbereitschaft ist das enge Verbleibt aktiver trauensverhältnis zwischen der Partei und der gesamten Arbeiter-Mitgestalter klasse, dem ganzen Volk. Vor allem die konsequente Friedenspolitik und die Fortführung des bewährten politischen Kurses der Hauptaufgabe in der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik sind jene Beweggründe, die die Werktätigen veranlassen, ihre ganze Kraft für die allseitige Stärkung unseres sozialistischen Vaterlandes, der Deutschen Demokratischen Republik, einzusetzen.

Der FDGB war, ist und bleibt unter Führung der SED und unverbrüchlich an ihrer Seite aktiver Mitgestalter der sozialistischen Gesellschaft in unserem Lande. Auf diesem Wege haben wir große und oft nicht leichte Aufgaben gemeistert, unsere eigene Tätigkeit kontinuierlich vervollkommen und das Wesen der Gewerkschaftsarbeit in unserer Gesellschaft - Schule des Sozialismus, Motor des sozialistischen Wettbewerbs und Vertreter der Interessen der Arbeiter und Angestellten zu sein - in der Einheit dieser Aufgaben zum Wohle aller Mitglieder entfaltet. Die vom 9. FDGB-Kongreß gefaßten Beschlüsse sind erfüllt.

Grundanliegen Der Kampf um die Erhaltung und Sicherung des Friedens ist für den Kampf um den FDGB gegenwärtig mehr denn je Grundanliegen gewerkschaftlicher Frieden Interessenvertretung. Denn nur im Frieden können die Werktätigen die Früchte ihrer Arbeit ernten und genießen. Sich mit ganzer Hingabe und Tatkraft dieser Aufgabe zu verpflichten ist um so mehr erforderlich, als in unseren Tagen der Frieden in einem Maße bedroht ist, wie es seit dem zweiten Weltkrieg nicht der Fall war. Im Gefolge des von den aggressivsten Kreisen des Imperialismus, besonders den USA, ausgelösten und forcierten Hochrüstungs- und Konfrontationskurses hat sich die internationale Lage beträchtlich verschärft.

Diese Politik richtet sich eindeutig gegen die im vergangenen Jahrzehnt mit der Politik der friedlichen Koexistenz erreichten positiven Veränderungen in der Zusammenarbeit der Staaten. Innenpolitisch ist sie der untaugliche Versuch, der Zuspitzung der dem kapitalistischen System eigenen Widersprüche zu begegnen. Wirtschaftskrisen, Massenarbeitslosigkeit, Inflation und soziales Elend mannigfacher Art offenbaren drastisch die Menschenfeindlichkeit und historische Überlebtheit der kapitalistischen Ausbeuterordnung.